

dreyfus
BANQUIERS
1813

Geschäftsbericht 2017

Verantwortung für Ihr Vermögen.

Inhalt

Überblick und Rückblick	2
Verwaltungsrat und Direktion	3
Mitglieder des Verwaltungsrates	4
Mitglieder der Geschäftsleitung	5
Lagebericht	6
Bilanz	8
Erfolgsrechnung	10
Gewinnverwendung	11
Eigenkapitalnachweis	12
Offenlegung der Eigenmittel	13
Anhang	
1. Firma, Rechtsform und Sitz der Bank	14
2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	14
3. Risikomanagement	16
4. Informationen zur Bilanz	
Tabellen 1–27	17–33
5. Informationen zum Ausserbilanzgeschäft	
Tabellen 28–31	34–35
6. Informationen zur Erfolgsrechnung	
Tabellen 32–40	36–38
Bericht der Revisionsstelle	39

Überblick und Rückblick

in Mio. CHF	2017	2016	2015	2014	2013
Kernkapital (Tier 1)	525.6	508.3	492.8	487.4	470.7
Bilanzsumme	2 545.6	2 518.4	2 842.8	3 386.9	3 199.7
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	18.7	19.7	23.0	15.7	17.5
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	91.9	90.7	93.4	100.2	102.0
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	10.0	10.1	11.5	10.1	12.5
Übriger ordentlicher Erfolg	1.4	0.5	-0.4	1.2	0.6
Geschäftsertrag netto	122.0	121.0	127.5	127.2	132.6
Geschäftsaufwand	-74.4	-75.4	-74.8	-77.6	-77.4
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-0.7	-1.0	-2.7	-0.3	-4.3
Geschäftserfolg	46.9	44.6	50.0	49.3	50.9
Gewinn	27.1	31.0	29.3	37.1	38.2
Mitarbeiter (Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)	199	203	201	196	191
Kernkapital / Bilanzsumme (in %)	20.6	20.2	17.3	14.4	14.7
Gewinn / Kernkapital (in %)	5.2	6.1	5.9	7.6	8.1
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag netto (in %)	61.0	62.3	58.7	61.0	58.4
Gewinn / Mitarbeiter (in CHF)	136 251	152 718	145 889	189 264	200 256

Verwaltungsrat und Direktion

Stand Generalversammlung vom 19. März 2018

Verwaltungsrat

Andreas Guth, Präsident
Alexis Blum, Vizepräsident
Pierre Dreyfus, Vizepräsident

Otto E. Bargezi
Corina Eichenberger-Walther
Pierre Poncet
Dr. Rudolf Roth-Olum
Bernard Soguel-dit-Picard
François Voss

Dr. Sebastian Burckhardt,
Sekretär des Verwaltungsrates

Audit- und Risikoausschuss

Dr. Rudolf Roth-Olum, Vorsitz
Otto E. Bargezi
Pierre Dreyfus
Andreas Guth

Remunerations- und Nominationsausschuss

Andreas Guth, Vorsitz
Alexis Blum
Pierre Dreyfus
Corina Eichenberger-Walther

Interne Revision

Stefan Merz, Inspektor

Revisionsstelle

KPMG AG

Direktion

Geschäftsleitung

Stefan Knöpfel, Vorsitz
Dr. Theodor Lang,
stellvertretender Vorsitz

Dr. Beat Lehmann
Richard Mayr
Dr. Daniel Witschi

Direktoren

Pascal Brasey
Michael Fringeli
Claude Kiener

Stellvertretende Direktoren

Thierry Bloch
Stéphane Fiechter
Roger Glaus
Amos Gutermann
Daniel Lang
Clarisse Lyssy
Rolf Meister
René Michel
Dieter Minelli
Dominik Schneider
Guido Schneider
Jürg Stalder
Beat Staub
Olivier Wohlhauser

Vizedirektoren

Andres Angst
Beat Angst
Silvio Bächtiger
Marius Baumann
Stephan Bernet
Yves Bollag
Oliver Born

Fabrice Bourquin
Jacques Buchs
Philippe Burnier
Francescantonio Candio
Marino Cavallo
Didier Chabloz
David Couso
Tobias Crettenand
Markus Dändliker
Hans-Kaspar Denzler
Sven Dreher
Roland Erne
Markus Flückiger
Hubert Frund
Daniel Gisler
Nicole Gouëlle
Christoph Güdemann
Rudolf Gygax
Philipp Gygi
Roland Henz
David Jermann
Urs Kaufmann
Thomas Krüsi
André Lang
Rebecca Lang
Adrian Lehmann
Matthias Loetscher
Manuel Lüthi
Dr. Philippe Meyer
Lukas Müller
Lionel Oeuvray
Manuel Roth
Daniel Schärer
Bernard Schultz
David Staehelin
Silvan Steiner
Philippe Tardy
Philipp Zwicky

Mitglieder des Verwaltungsrates

Andreas Guth (1955), lic. rer. pol., seit 19. März 2002 vollamtlicher Präsident. Vorsitz des Remunerationen- und Nominationsausschusses sowie Mitglied im Audit- und Risikoausschuss.

Seit 1979 in der Bank tätig. 1991–2002 Vorsitz der Geschäftsleitung und 1996–2002 Delegierter des Verwaltungsrates.

Ausbildung: Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Dreyfus Söhne & Cie Mandata AG, Basel, Präsident des Verwaltungsrates; Terrain- und Finanzgesellschaft Basel AG, Basel, Mitglied des Verwaltungsrates; Vereinigung Schweizerischer Assetmanagement- und Vermögensverwaltungsbanken (VAV), Vorstandsmitglied; Regulatory Board der SIX, Mitglied.

Alexis Blum (1953), DEA, seit 19. März 2001 vollamtlicher Vizepräsident. Mitglied im Remunerationen- und Nominationsausschuss.

Seit 1983 in der Bank tätig.

Ausbildung: Studium in mathematischer Ökonomie und Maîtrise ès lettres an der Universität Paris.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Terrain- und Finanzgesellschaft Basel AG, Basel, Präsident des Verwaltungsrates; Dege Holding AG, Basel, Mitglied des Verwaltungsrates.

Pierre Dreyfus (1949), Ingenieur, seit 19. März 2002 vollamtlicher Vizepräsident. Mitglied im Remunerationen- und Nominationsausschuss sowie im Audit- und Risikoausschuss.

Seit 1992 in der Bank tätig.

Ausbildung: Technische Hochschule, Paris, und MBA INSEAD Fontainebleau.

Otto E. Bargezi (1941), lic. rer. pol., seit 25. März 2014 vollamtliches Mitglied des Verwaltungsrates. Mitglied im Audit- und Risikoausschuss.

Seit 1964 in der Bank tätig, 1991–2002 Mitglied und dann bis 2014 Vorsitz der Geschäftsleitung. 1996–2014 Delegierter des Verwaltungsrates.

Ausbildung: Studium am Institut Universitaire de Hautes Etudes Internationales, Genf.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Dreyfus Söhne & Cie Mandata AG, Basel, Mitglied des Verwaltungsrates; Terrain- und Finanzgesellschaft Basel AG, Basel, Mitglied des Verwaltungsrates.

Corina Eichenberger-Walther (1954), lic. iur., Advokatin und Mediatorin SAV, seit 19. März 2013 unabhängiges Verwaltungsratsmitglied. Mitglied im Remunerationen- und Nominationsausschuss.

Ausbildung: Anwaltsexamen nach Jurastudium an der Universität Basel. Diplom in Mediation in Wirtschaft, Umwelt und Verwaltung.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Advokaturbüro Liatowitsch & Partner, Basel, Counsel; seit 2007 Mitglied des Nationalrates FDP; Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission NR und der Geschäftsprüfungskommission NR; Mitglied verschiedener Verwaltungs- und Stiftungsräte.

Pierre Poncet (1952), MBA, seit 13. März 2014 unabhängiges Verwaltungsratsmitglied.

Ausbildung: MBA INSEAD Fontainebleau.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Bordier & Cie, Genf, Kommanditär; Handelskammer Genf, Mitglied und 2013–2017 deren Präsident; PKB Bank, Lugano, Mitglied des Verwaltungsrates; Naef Holding SA, Genf, Mitglied des Verwaltungsrates.

Dr. Rudolf Heinrich Roth-Olum (1954), Advokat, seit 13. März 2010 unabhängiges Verwaltungsratsmitglied. Vorsitz des Audit- und Risikoausschusses.

Ausbildung: Anwaltsexamen nach Jurastudium an den Universitäten Basel und Genf, Bachelor in Betriebswirtschaft.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: RothBoard-Advisory RBA GmbH, Inhaber; Kendris AG, Präsident des Verwaltungsrates.

Bernard Soguel-dit-Picard (1944), seit 13. März 2017 vollamtliches Mitglied des Verwaltungsrates. Seit 1961 in der Bank tätig.

Zwischen 1967 und 1971 bei einer US-Broker-Firma tätig.

Ausbildung: US-Stockbroker-Lizenz der New Yorker Börse.

François Voss (1930), Dr. iur., seit 19. März 2002 Mitglied des Verwaltungsrates.

Ausbildung: Diplom Institut d'études politiques de Paris; Diplom Institut des Hautes études internationales.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Lazard Group, Special Advisor; Objectif Patrimoine Croissance, Paris, Präsident des Verwaltungsrates.

Dr. Sebastian Burckhardt (1954), M.C.J., seit 15. März 2005 Sekretär des Verwaltungsrates (nicht Mitglied).

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Advokat und Notar, Partner bei Vischer AG, Zürich/Basel.

Mitglieder der Geschäftsleitung

Stefan Knöpfel (1960), seit 1. April 2014 Vorsitz der Geschäftsleitung. Risiko-Verantwortlicher.

Seit 2002 in der Bank tätig, als Leiter Handel; seit 2004 in der Geschäftsleitung, 2006–2014 Stellvertretender Vorsitz der Geschäftsleitung. War vorher Mitglied der Geschäftsleitung der BNP Paribas Private Bank (Suisse) SA, Genf.

Ausbildung: Executive BBA an der Graduate School of Business Administration, Zürich.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Präsident der Basler Bankenvereinigung.

Dr. Theodor Lang (1973), seit 13. März 2017 Stellvertretender Vorsitz der Geschäftsleitung. Compliance-Verantwortlicher.

Seit 2012 in der Bank tätig, als Leiter Legal & Risk; seit 2014 in der Geschäftsleitung. Arbeitete vorher bei der Schweizerischen Treuhandgesellschaft AG, Basel, als Partner, Niederlassungsleiter sowie Verantwortlicher Legal & Compliance.

Ausbildung: Anwaltsexamen nach Jurastudium an den Universitäten Basel und Lausanne.

Dr. Beat Lehmann (1960), seit 19. März 2002 Geschäftsleitungsmitglied. Leiter der Informatik.

Seit 1998 in der Bank tätig, zunächst als Leiter der Internen Revision.

Arbeitete vorher als Leiter Finanzen bei der Aquametro AG, Therwil.

Ausbildung: Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel.

Richard Mayr (1964), lic. rer. pol., seit 1. Januar 2010 Geschäftsleitungsmitglied. Leiter Dienste & Administration.

Seit 1989 in der Bank tätig. 1999–2014 Leiter der Abteilung Kunden & Anlagen.

Ausbildung: Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel.

Dr. Daniel Witschi (1962), seit 19. März 2013 Geschäftsleitungsmitglied. Leiter der Abteilung Kunden & Anlagen.

Seit 2001 in der Bank tätig, als Chefökonom und CIO. Arbeitete vorher als Head Global Economic & Financial Market Research bei der UBS Brinson, in Basel, Zürich und Chicago.

Ausbildung: Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel, CFA Chartered Financial Analyst.

Lagebericht

Der gute Verlauf der Finanz- und Devisenmärkte hat sich auch auf die Resultate 2017 unseres Bankhauses ausgewirkt. Der Geschäftserfolg von CHF 46,9 Mio. entspricht einer Verbesserung von CHF 2,3 Mio. oder 5,2% gegenüber dem Vorjahr. Dies hat es uns erlaubt, die anlässlich der Regelung des US-Steuerprogramms auf Ende 2015 reduzierten Reserven für Allgemeine Bankrisiken um CHF 8 Mio. aufzustocken. Diese sind im Moment mit CHF 12,5 Mio. dotiert und übersteigen damit den Stand vom Jahr 2015. Auch in Zukunft sollen diese Reserven massvoll weiter dotiert werden und so dem gestiegenen Risiko im Bankenumfeld Rechnung tragen. In der Folge hat sich der Gewinn nach Steuern um 12,6% auf CHF 27,1 Mio. reduziert.

Als Dividende auf dem Gesellschaftskapital sollen CHF 15,3 Mio. zur Auszahlung kommen. Dies führt zu einer Dividend-Pay-Out Ratio von 56,4% und erlaubt ausserdem eine Aufstockung der Gewinnreserven (gesetzlich und freiwillig) um CHF 9,14 Mio.

Zur Erfolgsrechnung: In der Summe haben die verschiedenen Geschäftsbereiche ein leicht besseres Ergebnis gebracht. Dank dem reduzierten Geschäftsaufwand (insbesondere durch verschobene Anschaffungen im Informatikbereich bei stabilem Personalaufwand) ist der Geschäftserfolg um die oben erwähnten 5,2% angestiegen. Die «cost-income ratio» von 61,0% ist vergleichbar mit derjenigen von 2014 und bleibt somit im Rahmen der Jahre nach der Finanzkrise von 2007.

In der Bilanz, die sich in der Summe nur unbedeutend erhöht hat, ist eine stabile Liquiditätshaltung unserer Kundschaft bei erhöhten Vermögensbeständen zu beobachten (Verpflichtung aus Kun-

deneinlagen CHF 1'819 Mio. gegenüber CHF 1'823 Mio. am Ende des Vorjahres). Die Finanzanlagen haben sich vor allem wegen der mangelnden Wiederanlagemöglichkeiten auf CHF 922 Mio. zurückgebildet. Im Gegenzug dazu sind die Flüssigen Mittel auf CHF 779 Mio. angestiegen.

Die in den vergangenen Jahren zu beobachtenden Nettoabflüsse von Kundenvermögen haben sich im Berichtsjahr auf deutlich tieferem Niveau stabilisiert und sind durch Höherbewertungen im Umfang von CHF 1'581 Mio. markant kompensiert worden (siehe Tabellen S. 35). Insbesondere die Kursgewinne auf den Aktienmärkten und ein gegenüber dem Vorjahr leicht abgeschwächter CHF-Devisenkurs waren dafür verantwortlich.

Mit einer Kernkapitalquote von 36,2%, einer Leverage Ratio von 20% und einer Mindestliquiditätsquote LCR von 525% im 4. Quartal (siehe S. 13 und 12) gehört unsere Bank weiterhin zu den bestkapitalisierten und liquidesten Banken der Schweiz.

Nach der Zuwahl von Herrn Bernard Soguel-dit-Picard in den Verwaltungsrat an der Generalversammlung vom 13. März 2017 und der Ernennung von Dr. Theodor Lang zum stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsleitung ergab sich im Berichtsjahr keine weitere Änderung der Bankgremien. Auf den Seiten 4 und 5 entnehmen Sie bitte dieses Jahr erstmals die Lebensläufe der involvierten Persönlichkeiten.

Der durchschnittliche Personalbestand belief sich im Berichtsjahr, auf Vollstellen umgerechnet, auf 199 Personen (Vorjahr 203). Sie haben ihre Aufgaben mit grossem Engagement und ständig ausgeweiteter Sachkenntnis versehen, wofür ihnen allen unser aufrichtiger Dank gebührt.

Das regulatorische und das politische Umfeld haben uns auch im Berichtsjahr stark beschäftigt. Im Hinblick auf den automatischen Informationsaustausch AIA werden wir erstmals im laufenden Jahr Kundendaten aus dem Berichtsjahr zu rapportieren haben. Auch hat die Einführung von MiFID II in der EU auf den 3. Januar 2018 grosse Anstrengungen in der Vervollständigung unserer Datenbanken und der Abläufe und Systeme bedeutet. Unabhängig davon verfolgen wir unsere strategischen Zielsetzungen konsequent weiter. Wir gedenken auch in Zukunft, die umfassende und individuelle Betreuung der Vermögen unserer geschätzten Kundschaft zu pflegen.

Aufgrund des fokussierten und stabilen Geschäftsmodells sowie der tiefen Fluktuationsrate der Mitarbeiter erachtet der Verwaltungsrat die Geschäftsrisiken für begrenzt. Die überwiegend hochstehend eingestuften Gegenparteien werden regelmässig überwacht, Marktrisiken sind soweit als möglich diversifiziert und Zinsrisiken werden durch eine Steuerung der Duration eingeschränkt. Der Verwaltungsrat hat die wesentlichen Risiken beurteilt. Die ständig zunehmende Regulierung ist jedoch mit grossem Aufwand und bedeutenden operationellen Risiken verbunden. Im Vorjahr wurde ein Penetrationstest für Cyberattacken durchgeführt, der die Sicherheit der getesteten Kundensysteme als gut beurteilt hat.

Unser jährlicher Beitrag an die im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums gegründete Isaac Dreyfus-Bernheim-Stiftung belief sich auf CHF 1,4 Mio. (Vorjahr CHF 1,35 Mio.).

Der ausgesprochen gute Verlauf der für unser Haus massgebenden Börsen und Devisenmärkte, unter-

stützt von einem aus wirtschaftspolitischer Sicht erfolgreichen ersten Amtsjahr des neuen Präsidenten der Weltwirtschaftslokomotive USA, hat dazu geführt, dass die meisten Beobachter und Auguren der Finanzmärkte für das laufende Jahr sehr optimistisch sind. Geopolitische Unsicherheiten und die Diskussionen um den wachsenden Einfluss von neuen Finanztechnologien scheinen diesen Optimismus nicht bremsen zu können. So hofft der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung und der ganzen Belegschaft, die erfolgreichen und stabilen Resultate der Vorjahre auch weiterhin erreichen zu können, dies in Verfolgung unserer bewährten Strategie.

Bilanz

Aktiven

in CHF	2017		2016	
Flüssige Mittel		779 357 832		680 728 126
Forderungen gegenüber Banken	150 997 576		187 746 400	
<i>Wertberichtigungen</i>	-2 300 000	148 697 576	-2 600 000	185 146 400
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften		210 712 500		184 150 000
Forderungen gegenüber Kunden	409 345 274		339 785 305	
<i>Wertberichtigungen</i>	-1 400 000	407 945 274	-1 100 000	338 685 305
Handelsgeschäft		57 398 437		49 955 228
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		10 188 987		10 111 505
Finanzanlagen	923 482 380		1 060 066 467	
<i>Wertberichtigungen</i>	-1 700 000	921 782 380	-1 900 000	1 058 166 467
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5 686 249		6 803 480
Beteiligungen		550 000		550 000
Sachanlagen		2 002 000		2 002 000
Sonstige Aktiven		1 297 677		2 122 495
Total Aktiven		2 545 618 912		2 518 421 006
Total nachrangige Forderungen		0		0

Passiven

in CHF	2017	2016
Verpflichtungen gegenüber Banken	133 229 913	119 353 704
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	5 857 500	7 115 500
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1 819 215 933	1 823 641 232
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	9 948 259	9 879 635
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 656 740	5 221 018
Sonstige Passiven	3 716 861	3 079 980
Rückstellungen	24 000 000	23 300 000
Reserven für allgemeine Bankrisiken	12 500 000	4 500 000
Gesellschaftskapital	30 000 000	30 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve	66 040 000	64 390 000
Freiwillige Gewinnreserven	406 000 000	395 000 000
Gewinnvortrag	2 339 755	1 938 109
Gewinn	27 113 951	31 001 828
Total Passiven	2 545 618 912	2 518 421 006
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0

Ausserbilanzgeschäfte

in CHF	2017	2016
Eventualverpflichtungen	15 542 750	22 430 221
Unwiderrufliche Zusagen	39 244 247	33 287 057
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0
Verpflichtungskredite	0	0

Erfolgsrechnung

in CHF	2017	2016
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	5 458 849	4 850 498
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	12 621 637	14 675 706
Zinsaufwand	391 602	441 686
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	18 472 088	19 967 890
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	200 000	-280 000
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	18 672 088	19 687 890
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	91 527 004	89 951 174
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1 674 351	2 137 927
Kommissionsaufwand	-1 261 139	-1 340 897
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	91 940 216	90 748 204
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	10 028 782	10 131 526
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	941 573	1 038 006
Beteiligungsertrag	0	100 000
Anderer ordentlicher Ertrag	810 583	0
Anderer ordentlicher Aufwand	-338 607	-682 360
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	1 413 549	455 646
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-60 240 438	-59 712 665
Sachaufwand	-14 220 650	-15 721 273
Subtotal Geschäftsaufwand	-74 461 088	-75 433 938
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	0	0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-700 000	-991 826
Geschäftserfolg	46 893 547	44 597 502

Gewinnverwendung

Gewinn

in CHF	2017	2016
Geschäftserfolg	46 893 547	44 597 502
Ausserordentlicher Ertrag	329 712	0
Ausserordentlicher Aufwand	-935 404	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-8 000 000	-2 500 000
Steuern	-11 173 904	-11 095 674
Gewinn	27 113 951	31 001 828

Gewinnverwendung

in CHF	2017	2016
Gewinn	27 113 951	31 001 828
Gewinnvortrag	2 339 755	1 938 109
Bilanzgewinn	29 453 706	32 939 937
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:		
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-1 640 000	-1 650 000
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-7 500 000	-11 000 000
Ausschüttungen aus dem Gesellschaftskapital	-15 300 000	-15 000 000
Andere Gewinnverwendungen	-2 561 396	-2 950 182
Gewinnvortrag	2 452 310	2 339 755

Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinn- reserven und Gewinn- vortrag	Gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)	30 000	64 390	4 500	396 938	31 002	526 830
Dividenden und andere Gewinnverwendungen					-17 950	-17 950
Zuweisungen an Reserven für allgemeine Bankrisiken			8 000			8 000
Zuweisungen an Reserven		1 650		11 402	-13 052	0
Gewinn					27 114	27 114
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)	30 000	66 040	12 500	408 340	27 114	543 994

Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio) LCR

in 1000 CHF	Durchschnitt Monatsend- werte 1. Quartal	Durchschnitt Monatsend- werte 2. Quartal	Durchschnitt Monatsend- werte 3. Quartal	Durchschnitt Monatsend- werte 4. Quartal
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	987 482	1 055 978	1 066 086	971 236
Total des Nettomittelabflusses	213 023	244 191	234 307	184 958
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)	464	432	455	525

Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Anrechenbare Eigenmittel	525 582	508 330
Gesamtengagement	2 567 163	2 540 231
Verschuldungsquote (Leverage Ratio) LERA (in %)	20	20

Offenlegung der Eigenmittel

(partielle Offenlegung)

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr	
Hartes Kernkapital (CET1)	525 582	508 330	
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	0	0	
Kernkapital (T1)	525 582	508 330	
Ergänzungskapital (T2)	0	0	
Anrechenbare Eigenmittel	525 582	508 330	
	Verwendeter Ansatz		
Kreditrisiko	Internationaler Standardansatz (SA-BIZ)	88 362	90 583
davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch		1 956	1 815
Nicht gegenpartiebezogene Risiken		160	160
Marktrisiko	De-Minimis-Ansatz	9 238	9 353
davon auf			
Zinsinstrumente		0	0
Beteiligungstitel		0	0
Devisen und Edelmetalle		9 238	9 353
Rohstoffe		0	0
Operationelles Risiko	Basisindikatorenansatz	18 460	18 754
Erforderliche Eigenmittel (Mindesteigenmittel)		116 220	118 850
Anrechenbare / Erforderliche Eigenmittel (in %)		452	428
Antizyklischer Kapitalpuffer		0	0
Summe der risikogewichteten Positionen		1 452 750	1 485 625
Kapitalquoten			
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)		36.18%	34.22%
Kernkapitalquote (T1-Quote)		36.18%	34.22%
Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals		36.18%	34.22%
CET1-Eigenmittelziel		7.40%	7.40%
Zielgrösse (Kategorie 4-Bank)		7.40%	7.40%
Antizyklischer Kapitalpuffer		0.00%	0.00%
T1-Eigenmittelziel		9.00%	9.00%
Zielgrösse (Kategorie 4-Bank)		9.00%	9.00%
Antizyklischer Kapitalpuffer		0.00%	0.00%
Ziel für das regulatorische Kapital		11.20%	11.20%
Zielgrösse (Kategorie 4-Bank)		11.20%	11.20%
Antizyklischer Kapitalpuffer		0.00%	0.00%
Verfügbares regulatorisches Kapital		36.18%	34.22%

Anhang

1. Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, wurde im Jahre 1813 von Isaac Dreyfus-Bernheim in Basel gegründet und hat hier nach wie vor seinen einzigen Sitz und keine Niederlassungen. Im Jahr 2011 haben wir in Lausanne, 2012 in Delémont und 2013 in Zürich, Lugano und Tel Aviv ein Büro eröffnet. Seit 1942 in Form einer Aktiengesellschaft, widmet sich unser Bankhaus in erster Linie dem klassischen Privatbankgeschäft, der individuellen und umfassenden Betreuung der ihm anvertrauten Vermögen. Dazu gehört die Administration von Familienorganisationen, Gesellschaften, Stiftungen und Trusts. Seine eigenen Mittel erreichen ein Mehrfaches des gesetzlich geforderten Betrages und werden vor allem auf dem Geld- und Kapitalmarkt angelegt.

Um ihre Kunden aufgrund unmittelbarer Beobachtung der Finanzmärkte beraten zu können, betätigt sich die Firma – in angemessenen Grenzen – auch im Handel mit Wertschriften, Devisen und Edel-

metallen für eigene und fremde Rechnung. Kredite hingegen gewährt die Bank in der Regel nur im Rahmen der Vermögensverwaltung, das heisst an Kunden mit zur Deckung qualitativ und quantitativ ausreichenden Wertschriften-Portefeuilles. Das Hypothekengeschäft und die damit verbundenen Sparten werden nur in Ausnahmefällen gepflegt.

Die Organisationsstruktur von Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, ist mit derjenigen einer typischen Privatbank vergleichbar. Unter dem Vorsitz des unabhängigen Verwaltungsrates Dr. Rudolf Roth-Olum besteht ein Audit- und Risikoausschuss. Weitere Mitglieder sind Pierre Dreyfus, Otto E. Bargezi und Andreas Guth. Letzterer gewährt die Kontinuität, und zwei Mitglieder erfüllen die Unabhängigkeitsanforderungen.

Die Bank hat gewisse Interbank-Dienstleistungen an externe Anbieter ausgelagert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen und bankengesetzlichen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Der vorliegende statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Geschäfte werden wie bislang üblich am Abschlussstag bilanziert.
- Die auf fremde Währungen lautenden Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen umgerechnet. Aus der Fremdwährungsumrechnung resultierende Kursgewinne und -verluste werden im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

- Flüssige Mittel, Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden werden zum Nennwert bilanziert. Zurzeit besteht kein Bedarf an individuellen Rückstellungen. Für latente Risiken in den Kunden- und Bankenforderungen werden Pauschalwertberichtigungen gebildet. Deren Bestimmung stützt sich auf dem berechneten Ausfallrisiko gemäss einer anerkannten Ratingagentur ab.
- Repo-Geschäfte werden unter Wertpapierfinanzierungsgeschäften verbucht.
- Die Bilanzierung der Handelsgeschäfte erfolgt zum Fair Value am Bilanzstichtag. Gewinne und Verluste aus der Stichtagbewertung werden in der Position Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen, darin eingeschlossen sind Zinsen und Dividenden.
- Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften werden mit der Absicht der langfristigen Anlage gehalten. Die Schuldtitel sind zum Nominalwert bilanziert und werden nach der Accrual-Methode geführt: Das Agio bzw. Disagio auf Kauf, vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung wird in den Rechnungsabgrenzungen verbucht und jährlich pro rata über Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen aufgelöst. Die Beteiligungstitel werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Die Anschaffungswerte werden zu gewichteten Durchschnittswerten ermittelt. Forderungen aus Geldmarktpapieren werden zum Marktwert per Bilanzstichtag ausgewiesen. Für latente Risiken werden Pauschalwertberichtigungen gebildet.
- Beherrschende Beteiligungen an anderen Gesellschaften werden einzeln zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen ausgewiesen.
- Sachanlagen werden in der Regel im Anschaffungsjahr abgeschrieben. Die Bankgebäude wurden grösstenteils vor Generationen angeschafft, und so liegt der bilanzierte Betrag deutlich unter dem Brandversicherungswert. Unterhaltsrenovierungen werden jeweils direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Sachanlagen werden regelmässig auf deren Werthaltigkeit überprüft und deren Bewertung, wenn nötig, angepasst.
- Die aus dem laufenden Gewinn geschuldeten Ertrags- und Kapitalsteuern werden als Passive Rechnungsabgrenzungen verbucht.
- Bei Terminpositionen gelangen die Restlaufzeitkurse zur Anwendung. Handelspositionen in derivativen Finanzinstrumenten sind zu Marktpreisen bewertet. Absicherungsgeschäfte werden nach den gleichen Regeln wie für die abgesicherten Transaktionen bewertet. Die Wiederbeschaffungswerte werden brutto auf den Eigen- und Kundengeschäften ausgewiesen.
- Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind unverändert geblieben.

3. Risikomanagement

Die Erfassung, Bewirtschaftung, Begrenzung und Kontrolle der Risiken werden durch den Verwaltungsrat umfassend reglementiert. Es besteht ein Audit- und Risikoausschuss. In der Umsetzung der Risikopolitik ist die Geschäftsleitung für die Risikokontrolle zuständig. Alle quantifizierbaren Risiken werden mittels angemessener Kapitalunterlegung abgesichert. Für weitere Risiken sind organisatorische, personelle und infrastrukturelle Massnahmen umgesetzt. Ein aussagekräftiges Management Information System (MIS) informiert den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung täglich bzw. monatlich.

Da die Bank Kredite nur im Rahmen der Vermögensverwaltung gewährt, ist das Zinsänderungsrisiko im Kundengeschäft unbedeutend. Für alle Geschäfte gelten die festgelegten Belehnungswerte bzw. Limiten.

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Latente Risiken werden durch pauschale Wertberichtigungen und Rückstellungen abgedeckt. Deren Bestimmung erfolgt entsprechend internen Grundsätzen nach verschiedenen Methoden und Zielsetzungen. In der Position Rückstellungen werden die Marktrisiken gemäss Value at Risk und die operationellen Risiken entsprechend dem Basisindikatorenansatz von Basel III berechnet.

Die Gegenparteien werden in interne Risikoklassen eingeteilt, für die entsprechende Limiten festgesetzt sind.

Die Erfassung, Bewirtschaftung und Begrenzung der Marktrisiken der Handelsbestände erfolgen täglich. Grundsätzlich sollten marktgängige Instrumente zur Anwendung kommen. Auf eine ausgewogene Diversifikation wird geachtet. Derivative Finanzinstrumente werden für Absicherungsgeschäfte eingesetzt.

4. Informationen zur Bilanz

1

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen in Securities-Borrowing- und Reverse-Repurchase-Geschäften	210 713	184 150
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Securities-Lending- und Repurchase-Geschäften	5 858	7 116
Buchwert der in Securities Lending ausgeliehenen oder in Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	5 849	7 142
davon, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	0	0
Fair Value der in Securities Lending als Sicherheiten oder durch Securities Borrowing geborgten oder durch Reverse-Repurchase-Geschäfte erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	230 313	195 396
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertschriften	0	0

Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

in 1000 CHF	mit Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen			
Forderungen gegenüber Kunden	404 650	4 695	409 345
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)			
Berichtsjahr	404 650	4 695	409 345
Vorjahr	320 463	19 322	339 785
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)			
Berichtsjahr	403 250	4 695	407 945
Vorjahr	319 363	19 322	338 685
Ausserbilanz			
Eventualverpflichtungen	15 543	0	15 543
Unwiderrufliche Zusagen	35 680	3 564	39 244
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0	0
Total Ausserbilanz			
Berichtsjahr	51 223	3 564	54 787
Vorjahr	51 781	3 936	55 717

Es bestehen keine gefährdeten Forderungen.

Handelsgeschäft (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Aktiven		
Schuldtitel	0	0
davon kotiert	0	0
Beteiligungstitel	0	129
Edelmetalle	57 398	49 826
Total Aktiven	57 398	49 955
davon repofähige Wertschriften	0	0
Passiven		
Schuldtitel	0	0
davon kotiert	0	0
Beteiligungstitel	0	0
Edelmetalle	0	0
Total Passiven	0	0

Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte inkl. FRAs						
Swaps						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Devisen / Edelmetalle						
Terminkontrakte	10 185	9 944	1 045 167			
Futures			41 267			
Optionen (OTC)	4	4	1 503			
Optionen (exchange-traded)						
Beteiligungstitel / Indices						
Terminkontrakte						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Übrige						
Terminkontrakte						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Total						
Berichtsjahr	10 189	9 948	1 087 937			
Vorjahr	10 112	9 879	857 450			

Bei der Darstellung der Wiederbeschaffungswerte wurde auf die Berücksichtigung der Nettingverträge verzichtet.

Aufgliederungen nach Gegenparteien

Positive Wiederbeschaffungswerte

in 1000 CHF	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effekthändler	Übrige Kunden	Total
Berichtsjahr	0	5 479	4 710	10 189
Vorjahr	0	5 565	4 547	10 112

Finanzanlagen

in 1000 CHF	Buchwert Berichtsjahr	Buchwert Vorjahr	Fair Value Berichtsjahr	Fair Value Vorjahr
Schuldttitel	740 778	738 711	760 017	762 521
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	740 778	738 711	760 017	762 521
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit	0	0	0	0
Beteiligungstitel	24 343	22 389	29 041	25 222
Edelmetalle	1 394	1 394	1 530	1 414
Geldmarktpapiere	155 267	297 572	155 267	297 572
Liegenschaften	0	0	0	0
Total Finanzanlagen	921 782	1 060 066	945 855	1 086 729
davon repofähige Wertschriften	399 023	408 355		

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

in 1000 CHF	Aaa bis Aa	A	Baa	niedriger als Baa	ohne Rating	Total
Buchwerte der Schuldttitel Berichtsjahr	430 741	136 240	84 592	10 000	79 205	740 778
Vorjahr	464 055	238 327	21 329	0	15 000	738 711

Ratingklassen gemäss Moody's.

6

Beteiligungen

in 1000 CHF	Anschaffungs- wert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr			Buchwert Ende Berichtsjahr
				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	
Übrige Beteiligungen							
mit Kurswert	0		0				0
ohne Kurswert	550		550				550
Total Beteiligungen	550		550				550

7

Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

Firmenname und Sitz	Geschäfts- tätigkeit	Gesellschafts- kapital (in 1000 CHF)	Anteil am Kapital (in %)	Anteil an Stimmen (in %)	Direkter Besitz (in %)
Terrain- & Finanzgesellschaft Basel AG Basel	Finanz- gesellschaft	300	100	100	100
Dreyfus Söhne & Cie Mandata AG Basel	Finanz- gesellschaft	250	100	100	100

Die Beteiligungen sind für die Vermögens- und Ertragslage der Bank nicht wesentlich. Deshalb wird auf eine Konsolidierung verzichtet.

8

Sachanlagen

in 1000 CHF	Anschaffungs- wert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr			Buchwert Ende Berichtsjahr
				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	
Bankgebäude			2 000				2 000
Andere Liegenschaften			2				2
Übrige Sachanlagen			0				0
Total Sachanlagen			2 002				2 002

Die Liegenschaften wurden grösstenteils vor Generationen angeschafft.

9

Immaterielle Werte

Keine Position

10

Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in 1000 CHF	Sonstige Aktiven Berichtsjahr	Sonstige Aktiven Vorjahr	Sonstige Passiven Berichtsjahr	Sonstige Passiven Vorjahr
Ausgleichskonto	0	0	7	0
Übrige Aktiven und Passiven	1 298	2 122	3 710	3 080
Total Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven	1 298	2 122	3 717	3 080

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in 1000 CHF	Buchwert Berichtsjahr	Buchwert Vorjahr	Effektive Verpflichtungen Berichtsjahr	Effektive Verpflichtungen Vorjahr
Verpfändete / abgetretene Aktiven				
Forderungen gegenüber Banken	6 452	2 258	6 434	2 210
Finanzanlagen	338 795	365 745	15 032	16 443
Total	345 247	368 003	21 466	18 653

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen eine rechtlich selbständige Personalvorsorgestiftung und eine patronale Stiftung. Der Aufwand für Vorsorgeverpflichtungen wird im Personalaufwand ausgewiesen. Per Bilanzstichtag betragen die Verpflichtungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen der Bank CHF 8,1 Mio. (Vorjahr CHF 12,2 Mio.). Weitere Aktiven (wirtschaftlicher Nutzen) oder Passiven (wirtschaftliche Verpflichtungen) bestehen keine.

Die Personalvorsorgestiftung erstellt ihre Jahresrechnung nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 26 und weist im letzten Abschluss einen Deckungsgrad von 106,1% (Vorjahr 106,2%) aus. Gemäss ungeprüftem Abschluss 2017 beträgt der Deckungsgrad der Personalvorsorgestiftung 110,0%. Die patronale Stiftung hat keine reglementarischen Verpflichtungen.

Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve

in 1000 CHF	Nominalwert Berichtsjahr *	Nominalwert Vorjahr
Patronaler Fonds	353	353
Vorsorgeeinrichtung	0	0
Total	353	353

* Basis Jahresrechnung 2016 Patronaler Fonds und Vorsorgeeinrichtung

Über den gesamten Betrag der Arbeitgeberbeitragsreserven besteht ein Verwendungsverzicht von Seiten der Bank, und diese haben auf Bilanz und Erfolgsrechnung keine Auswirkungen.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in 1000 CHF	Über-/ Unterdeckung Berichtsjahr *	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Beiträge im Berichtsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		Berichtsjahr	Vorjahr		Berichtsjahr	Vorjahr
Patronaler Fonds	16 881	0	0	0	0	0
Vorsorgeeinrichtung mit Deckungsgrad	10	0	0	0	4 122	4 046
Total	16 891	0	0	0	4 122	4 046

* Basis Jahresrechnung 2016 Patronaler Fonds und Vorsorgeeinrichtung

14

Emittierte strukturierte Produkte

Keine Position

15

Ausstehende Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

Keine Position

16

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

in 1000 CHF	Stand Ende Vorjahr	Zweck- konforme Verwen- dungen	Änderungen der Zweck- bestimmung (Um- buchungen)	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichts- jahr
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	15 300				700		16 000
Übrige Rückstellungen	8 000						8 000
Total Rückstellungen	23 300	0	0	0	700	0	24 000
Reserven für allgemeine Bankrisiken (versteuert)	4 500				8 000		12 500
Wertberichtigungen für Ausfall- und Länderrisiken	5 600					-200	5 400

17

Gesellschaftskapital

	Gesamt-nominal-wert in 1000 CHF Berichtsjahr	Stückzahl Berichts- jahr	Dividenden- berechtigtes Kapital in 1000 CHF Berichtsjahr	Gesamt-nominal-wert in 1000 CHF Vorjahr	Stückzahl Vorjahr	Dividenden- berechtigtes Kapital in 1000 CHF Vorjahr
Total Aktienkapital	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000

18

Beteiligungen und Optionen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden

Keine Position

19

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehende Personen

in 1000 CHF	Forderungen Berichtsjahr	Forderungen Vorjahr	Verpflichtungen Berichtsjahr	Verpflichtungen Vorjahr
Qualifiziert Beteiligte	197	135	151 436	157 002
Gruppengesellschaften	0	446	539	729
Organgeschäfte	19 916	0	14 540	11 453

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte vorhanden.

Bankübliche Transaktionen werden zu Personalkonditionen getätigt.

Wesentliche Beteiligte

Die Aktien befinden sich in Familienbesitz (Nachfahren des Firmengründers).

Die nachfolgenden Beteiligten verfügen über Beteiligungen mit mehr als 5% der Stimmrechte:

	Nominal in 1000 CHF Berichtsjahr	Anteil in % Berichtsjahr	Nominal in 1000 CHF Vorjahr	Anteil in % Vorjahr
Dege Holding AG, Basel	21 428	71.4	21 428	71.4
Catherine Dreyfus Soguel, Basel	4 286	14.3	4 286	14.3
Pierre Dreyfus, Basel	4 286	14.3	4 286	14.3
Total	30 000	100.0	30 000	100.0

Über die Dege Holding AG, Basel, halten folgende Mitglieder der Familie Dreyfus als Gruppe die Beteiligung an der Bank: Dr. Katia Guth-Dreyfus, Basel; Andreas Guth, Basel; Nadia Guth Biasini, Basel; Tania Blum-Dreyfus, Gstaad; Alexis Blum, Basel; Cyrille Blum, Denges; Nathalie Blum, Genf.

Eigene Kapitalanteile

Keine Position

Vergütungen

Keine Position

Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

in 1000 CHF	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten	fällig innert 3 bis 12 Monaten	fällig innert 12 Monaten bis 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	Total
Aktivum / Finanzinstrumente							
Flüssige Mittel	779 358						779 358
Forderungen gegenüber Banken	124 797	9 341	14 560				148 698
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften			210 713				210 713
Forderungen gegenüber Kunden		170 477	121 513	45 516	47 770	22 669	407 945
Handelsgeschäft	57 398						57 398
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	10 185		4				10 189
Finanzanlagen	25 737		127 344	104 212	274 271	390 218	921 782
Total							
Berichtsjahr	997 475	179 818	474 134	149 728	322 041	412 887	2 536 083
Vorjahr	835 210	162 047	681 369	141 522	291 962	394 832	2 506 942
Fremdkapital / Finanzinstrumente							
Verpflichtungen gegenüber Banken	133 230						133 230
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften			5 858				5 858
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1 577 220	239 469	2 527				1 819 216
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	9 944		4				9 948
Total							
Berichtsjahr	1 720 394	239 469	8 389				1 968 252
Vorjahr	1 686 883	261 598	11 509				1 959 990

Bilanz nach In- und Ausland (Domizilprinzip)

Aktiven

in 1000 CHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Flüssige Mittel	777 564	1 794	670 838	9 890
Forderungen gegenüber Banken	90 914	57 784	132 050	53 097
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	142 365	68 348	148 573	35 577
Forderungen gegenüber Kunden	300 051	107 894	239 472	99 213
Handelsgeschäft	57 389	9	49 826	130
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	7 984	2 205	6 225	3 886
Finanzanlagen	398 853	522 929	379 390	678 777
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 051	1 635	4 731	2 072
Beteiligungen	550		550	
Sachanlagen	2 002		2 002	
Sonstige Aktiven	1 298		2 122	
Total Aktiven	1 783 021	762 598	1 635 779	882 642

Passiven

in 1000 CHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Verpflichtungen gegenüber Banken	5 208	128 022	8 028	111 326
Verpflichtungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	5 858		7 116	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	983 223	835 993	916 136	907 505
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	7 178	2 769	8 782	1 097
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 657		5 220	1
Sonstige Passiven	3 717		3 080	
Rückstellungen	24 000		23 300	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	12 500		4 500	
Gesellschaftskapital	30 000		30 000	
Gesetzliche Gewinnreserve	66 040		64 390	
Freiwillige Gewinnreserven	406 000		395 000	
Gewinnvortrag	2 340		1 938	
Gewinn	27 114		31 002	
Total Passiven	1 578 835	966 784	1 498 492	1 019 929

Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen (Domizilprinzip)

in 1000 CHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
Schweiz	1 783 021	70.0	1 635 779	65.0
BIZ-Länder	581 953	22.9	732 923	29.1
Übriges Ausland	180 645	7.1	149 719	5.9
Total Aktiven	2 545 619	100.0	2 518 421	100.0

Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)

Netto-Auslandengagement

Moody's	Berichtsjahr		Vorjahr	
	in 1000 CHF	Anteil in %	in 1000 CHF	Anteil in %
Aaa–Aa	686 055	89.8	854 118	92.3
A	26 900	3.5	23 354	2.5
Baa	41 668	5.4	42 138	4.6
niedriger als Baa	1 392	0.2	1 222	0.1
ohne Rating	8 426	1.1	4 864	0.5
Total	764 441	100.0	925 696	100.0

Bilanz nach Währungen

Aktiven

in 1000 CHF	CHF	USD	EUR	Übrige Währungen	Total
Flüssige Mittel	770 080	2 614	5 673	991	779 358
Forderungen gegenüber Banken	53 397	38 838	18 551	37 912	148 698
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften		136 710	41 003	33 000	210 713
Forderungen gegenüber Kunden	209 697	34 854	161 942	1 452	407 945
Handelsgeschäft				57 398	57 398
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 576	3 507	2 798	1 308	10 189
Finanzanlagen	610 411	159 384	136 707	15 280	921 782
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 298	221	167		5 686
Beteiligungen	550				550
Sachanlagen	2 002				2 002
Sonstige Aktiven	1 298				1 298
<hr/>					
Total bilanzwirksame Aktiven					
Berichtsjahr	1 655 309	376 128	366 841	147 341	2 545 619
Vorjahr	1 556 887	472 831	342 672	146 031	2 518 421
<hr/>					
Lieferansprüche aus Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften					
Berichtsjahr	490 442	408 649	140 468	46 875	1 086 434
Vorjahr	364 907	311 536	109 461	69 945	855 849
<hr/>					
Total Aktiven					
Berichtsjahr	2 145 751	784 777	507 309	194 216	3 632 053
Vorjahr	1 921 794	784 367	452 133	215 976	3 374 270

Wechselkurse

	Berichtsjahr	Vorjahr
USD/CHF	0.9765	1.0165
EUR/CHF	1.1715	1.0740

Passiven

in 1000 CHF	CHF	USD	EUR	Übrige Währungen	Total
Verpflichtungen gegenüber Banken	65 648	45 594	19 965	2 023	133 230
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften			5 857		5 857
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1 020 221	364 446	334 964	99 585	1 819 216
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 514	3 427	2 717	1 290	9 948
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 657				5 657
Sonstige Passiven	3 717				3 717
Rückstellungen	24 000				24 000
Reserven für allgemeine Bankrisiken	12 500				12 500
Gesellschaftskapital	30 000				30 000
Gesetzliche Gewinnreserve	66 040				66 040
Freiwillige Gewinnreserven	406 000				406 000
Gewinnvortrag	2 340				2 340
Gewinn	27 114				27 114
<hr/>					
Total bilanzwirksame Passiven					
Berichtsjahr	1 665 751	413 467	363 503	102 898	2 545 619
Vorjahr	1 570 024	514 030	341 120	93 247	2 518 421
<hr/>					
Lieferverpflichtungen aus Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften					
Berichtsjahr	490 287	367 339	140 445	46 855	1 044 926
Vorjahr	364 797	262 080	109 414	69 926	806 217
<hr/>					
Total Passiven					
Berichtsjahr	2 156 038	780 806	503 948	149 753	3 590 545
Vorjahr	1 934 821	776 110	450 534	163 173	3 324 638
<hr/>					
Netto-Position pro Währung					
Berichtsjahr	-10 287	3 971	3 361	44 463	
Vorjahr	-13 027	8 257	1 599	52 803	

5. Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

28

Eventualforderungen und -verpflichtungen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	4 706	18 154
Übrige Eventualverpflichtungen	10 837	4 276
Total Eventualverpflichtungen	15 543	22 430

29

Verpflichtungskredite

Keine Position

30

Treuhandgeschäfte

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	250 183	205 826
Total Treuhandgeschäfte	250 183	205 826

Verwaltete Vermögen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Vermögen mit Verwaltungsmandat	6 116 710	6 919 631
Andere verwaltete Vermögen	12 317 934	10 112 857
Total verwaltete Vermögen ¹	18 434 644	17 032 488

- ¹ Kontosaldi, Treuhandgelder und sämtliche bewerteten Depotbestände
Nur zu Aufbewahrungszwecken gehaltene Vermögenswerte werden nicht berücksichtigt.

Entwicklung der verwalteten Vermögen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Total verwaltete Vermögen zu Beginn	17 032 488	16 977 890
+/- Netto-Neugeld-Zufluss / Netto-Geld-Abfluss ²	-178 600	-977 300
+/- Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung ³	1 580 756	1 031 898
Total verwaltete Vermögen zum Ende	18 434 644	17 032 488

- ² Geldein- und -ausgänge sowie Titelein- und -auslieferungen
³ mit Einbezug der Spesen

6. Informationen zur Erfolgsrechnung

32

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Handelserfolg aus:		
Zinsinstrumenten	-5	7
Beteiligungstiteln	200	303
Devisen	8 984	8 901
Edelmetallen und Münzen	850	921
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	10 029	10 132

33

Negativzinsen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	1 887	1 684
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	1 159	1 285

34

Personalaufwand

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Gehälter	51 609	51 516
Sozialleistungen	8 019	7 817
Übriger Personalaufwand	612	380
Total Personalaufwand	60 240	59 713

35

Sachaufwand

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	1 465	1 665
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	7 116	8 521
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	91	89
Honorare der Prüfungsgesellschaft	487	501
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	484	472
davon für andere Dienstleistungen	3	29
Übriger Geschäftsaufwand	5 062	4 945
Total Sachaufwand	14 221	15 721

36

Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösung von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freierwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Keine Position

37

Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert

Keine Position

38

Geschäftserfolg getrennt nach In- und Ausland

Die Bank hat keine Niederlassungen im Ausland.

39

Steuern

	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Kapital- und Ertragssteuern (in 1000 CHF)	11 174	11 096
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	23.8%	24.9%

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

40

Ergebnis je Beteiligungsrecht

Keine Position

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, Basel, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Erich Schärli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Adrian Walder
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. Februar 2018

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers
Aeschenvorstadt 16 | Postfach | 4002 Basel | Schweiz
Telefon +41 61 286 66 66 | Fax +41 61 272 24 38

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Delémont
Avenue de la Gare 19 | Postfach | 2800 Delémont 1 | Schweiz
Telefon +41 32 631 66 66 | Fax +41 32 631 66 38

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Lausanne
Avenue Villamont 23 | Postfach | 1002 Lausanne | Schweiz
Telefon +41 21 706 66 66 | Fax +41 21 706 66 38

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Lugano
Piazza Rezzonico 6 | 6900 Lugano | Schweiz
Telefon +41 91 640 77 99 | Fax +41 91 640 77 88

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Zürich
St. Peterstrasse 1 | 8001 Zürich | Schweiz
Telefon +41 44 225 66 66 | Fax +41 44 225 66 38

contact@dreyfusbank.ch | www.dreyfusbank.ch

Dreyfus Sons & Co Ltd, Banquiers | Representative Office
3 Rothschild Blvd. | Psagot Tower | 18th Floor
Tel Aviv 6688106 | Israel
Telephone +972 3 5525 666 | Fax +972 3 6969 006

contact@dreyfusbank.co.il